

Autor/in: Lydia Bartz
Organisation: urgewald e.V.

2.1 Kritischer Waldschadensbericht

Wer weiß schon, dass unser Taschentuch aus riesigen Eukalyptus-Plantagen in Brasilien stammt? Dass diese Monokulturen den Indianern das Land rauben und Böden und Wasser verschmutzen? Papier ist ein Beispiel für die Zerstörung von Wäldern und die Missachtung von Menschenrechten.

Der Alternative Waldschadensbericht analysiert, welche Auswirkungen Deutschland auf die Wälder und Waldbevölkerung weltweit hat. Nicht nur Handel und Konsum werden dabei ins Visier genommen, auch die Verantwortung von Finanzinstitutionen und der Bundesregierung wird anhand konkreter Beispiele vor Augen geführt. Der Alternative Waldschadensbericht richtet sich an die Verantwortlichen aus diesen Bereichen und fordert die Beachtung von sozialen und ökologischen Mindeststandards. Ein weiterer Schwerpunkt: Die bisherigen Bemühungen der Bundesregierung zum Schutz der Wälder werden in ihrer Wirksamkeit beleuchtet. Inwiefern hat die deutsche Entwicklungszusammenarbeit zum Erhalt einmaliger Waldökosysteme und zur Verminderung sozialer Probleme in den Waldregionen beigetragen?

Der Alternative Waldschadensbericht stellt Fakten und Materialien zusammen, mit denen kleine wie große Umwelt- und Entwicklungsorganisationen arbeiten können. Herausgeber des Berichts sind die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald und die Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz (ARA) in Zusammenarbeit mit anderen NROs in Deutschland. Gemeinsame Aktionen sind geplant, um die Forderungen an die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft sowie an die Verbraucher zu adressieren. Mit dem Alternativen Waldschadensbericht soll die gesellschaftliche Debatte um unsere Verantwortung im globalen Waldschutz neu entfacht werden.

Herausgeber: urgewald, ARA und das Forum Umwelt und Entwicklung.

Veröffentlichung Mitte Dezember 2005, ab Januar in gedruckter Form zu beziehen über:

urgewald, Lydia Bartz, Von Galen Str. 4, 48336 Sassenberg, 0 25 83 – 10 31, Fax 0 25 83 – 42 20, lydia@urgewald.de, www.urgewald.de